

News



FC Pfäffikon



3. Ausgabe vom FCP-News (September 2010)

Rückrunde 2010 der 1. Mannschaft | Veteranenreise vom 18.09 – 20.09.2009

Am Tag als der Regen kam | Grümpibericht 2010 | Beach Party | Fussball ABC | FCP Chronik



Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo
8330 Pfäffikon
info@fcp.ch
www.fcp.ch

Impressum:
NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich, jeweils Januar/Februar
und August/September

Auflage:
3'500 Ex.
Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte
in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber:
FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:
Oli Lerch
043 277 70 80, olivier.lerch@lerchag.ch

Inserate:
Roger Lerf
043 497 88 00, r.lerf@ldkuechen.ch

Gestaltung:
Büro AdArt, René Westermann
info@buero-adart.ch

Druck:
Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright:
FCP | September 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Michi Hotz	1
Interview mit Oliver Blumenthal	3
Rückrunde 2010 der 1. Mannschaft	4 5
Interview mit Roger Landolt	7
Senioren	8 9 11
Veteranenreise	12 13
Junioren A – Klassenerhalt	15
Juniorinnen B	17
Junioren Ba	19
Saison-Bericht Junioren B-Nachwuchs	21
Ca Saison 2009/10	23
Mannschaftsbericht D-Juniorinnen	25
Rückrunde der Ea-Junioren	27
Saison mit den Eb-Junioren	29
Saison-Rückblick Ec-Juniorinnen	30
Abschluss Fa-Junioren	31
Am Tag als der Regen kam	32 33
Beachparty 2010	35
Das Fussball ABC	35
Grümpibericht	37
Spirit of Sport / Aktiv Physio	38
FCP Chronik	39

FCP-Agenda

2010 / 2011	
17. – 23. Oktober 2010	Juniorenlager in Sedrun
20./21. November 2010	Trainerseminar in Unterwasser
11. Dezember 2010	Waldweihnacht
29./30. Januar 2011	Hallenjuniorenturnier
10. März 2011	Generalversammlung FC Pfäffikon

Vorwort Michi Hotz

Michi Hotz ist seit seiner Kindheit beim Fussballclub Pfäffikon und ist der erste Spieler, dessen Trikot in der Ahnengalerie im Barzloostübli einen Platz gefunden hat. Seit 8 Jahren ist er als Vorstandsmitglied im Amt des Eventverantwortlichen tätig.

FCP N: Die erste Ausgabe des neuen FCP News ist im letzten Jahr (2009) erstmals erschienen. Was war dein erster Gedanke zum neuen Erscheinungsbild?

Michi Hotz (Ho): Wouuu, grandios! Da ist dem FCP mal wieder ein tolles Ding gelungen! Schon seit längerer Zeit war es überfällig, eine kleine, feine Vereinszeitschrift im FC Pfäffikon zu haben. Mit unserer Vereinsgrösse und vielen Spielern von rundum sprechen wir damit ein grosses Publikum in der Region an. Gratulation der Redaktion (sprich Oli und Pumpi) und dem Gestalter (fairMeetings AG, René Westermann) für den tollen Auftritt!

FCP N: Michi, du bist seit vielen Jahren im Vorstand des FCP tätig und hast 16 Jahre in der ersten Mannschaft gespielt. Wie hat sich der Verein in den letzten Jahren verändert?

(Ho): Ja, da ist doch einiges gegangen. Hauptsächlich hat sich der Verein in seiner Grösse geändert. Immer mehr Junioren und Juniorinnen, immer mehr Mannschaften. Unglaublich wie viele Leute in der Zwischenzeit im Barzloo ein- und ausgehen! Doch am Grundsatz hat sich glücklicherweise nicht viel geändert, wir bieten vielen jungen (und junggebliebenen) Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit, bei uns Fussball spielen zu können und wir versuchen, unsere 1. Mannschaft mit mehr oder weniger eigenen Leuten wieder in die 2. Liga zu führen, ohne Geld!

FCP N: Wie sieht die Zukunft des FCP aus? Wie kannst du als Eventverantwortlicher deinen Teil dazu beitragen?

(Ho): Wir werden weiterhin (trotz schwierigsten Trainings- und Umkleideverhältnissen) versuchen, alle Fussballverrückten bei uns im Verein aufnehmen zu können, dazu wäre es natürlich schön wenn sich unsere erste Mannschaft in der zweiten Liga etablieren könnte.

Als Eventverantwortlicher werde ich bemüht sein, uns weiterhin Geld-Einnahmen und gute Anlässe sicherstellen zu können. Unser grosses Grümpi und die Beach-Party wollen wir weiterhin im Veranstaltungskalender von Pfäffikon etablieren und hoffen auf viele weitere gute Anlässe und Partys (wie zum Beispiel das Dorffäscht im Mai 2011).

FCP N: Was bedeutet für dich persönlich der Fussballclub Pfäffikon? Du bist ja nicht nur im Vorstand tätig, sondern trainierst auch noch die Seniorenmannschaft.

(Ho): Natürlich ist mir der Verein in den vergangenen 26 Jahren „ein wenig“ ans Herz gewachsen... Obwohl mir der FCP viele Stunden Arbeit abverlangte, gab er mir auch extrem viel zurück. Viele spannende Kontakte, Erlebnisse, Siege, Niederlagen und dazu sehr viele Bekanntschaften, ja Freundschaften mit ganz guten Leuten!

FCP N: Seit deinem letzten Spiel mit der ersten Mannschaft ist dein Trikot mit der Nummer 18 im Barzloostübli hinter einer Plexiglasscheibe. Wie siehst du das, wird es in den nächsten Jahren einen Nachfolger geben?

(Ho): Es war mir eine grosse Ehre, als mein Trikot zum Abschluss meiner Aktivkarriere im Barzloostübli präsentiert wurde. Eine riesige Anerkennung, die ich auch heute noch sehr schätze. Sehr gerne würde ich einen Nachfolger (oder Nachbarn) haben. Lasse mich sehr gerne positiv überraschen....

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch
www.pfaeffikon-zh.winteam.ch



Interview mit Oliver Blumenthal Hauptagentur AXA Winterthur, Pfäffikon

Oliver Blumenthal unterstützt den FC Pfäffikon als Sponsor. Unter anderem hat Oliver Blumenthal kräftig mitgeholfen, im letzten Jahr die neue Matchuhr im Barzoo zu finanzieren.

FCP News: Sie unterstützen den FC Pfäffikon grosszügig in verschiedenen Bereichen. Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit dem FCP?

Oliver Blumenthal (OB): Sehr wichtig. Der FCP lebt von jungen Leuten, die ihre Freizeit aktiv gestalten und mit Fussball einen Teamsport gewählt haben. Ich finde dies sehr unterstützenswert und erachte es als eine sinnvolle Beschäftigung für die Jugend. Ausserdem bietet mir dieses Engagement die Möglichkeit, besser am Dorfleben teilhaben zu können. Selbstverständlich hofft man als Sponsor auch, dass man von den Leuten wahr genommen wird.

FCP News: Gibt es bei AXA Winterthur Parallelen zu einem Verein wie dem FCP?

OB: Ja natürlich. Auch wir funktionieren nur als Team. Ziele werden gemeinsam diskutiert und gesetzt. Um die Ziele zu erreichen wird die Taktik besprochen. Wie beim Fussball können auch wir nur gemeinsam Erfolg haben.

FCP News: In welchen Bereichen engagiert sich AXA Winterthur sonst noch als Sponsor?

OB: Bei Naturkatastrophen (zuletzt beim Erdbeben in Haiti) werden die Mitarbeiter zum spenden aufgerufen. Die Geschäftsleitung hat dann den gespendeten Betrag nochmals verdoppelt. Meistens gibt es jährlich mindestens eine solche Aktion. Als Filiale unterstützen wir vor allem regionale und lokale Vereine und engagieren uns in dieser Art indirekt im sozialen Bereich.

FCP News: Ein Wort zum Schluss...

OB: Ich freue mich darüber, mit dem FCP so konstruktiv zusammen arbeiten zu können. Natürlich würde es mich auch freuen, das eine oder andere Mitglied bei Gelegenheit bei uns auf der Agentur begrüssen zu dürfen.



Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch



Rückrunde 2010 der 1. Mannschaft

Nach der zufriedenstellenden Vorrunde, in der wir uns eine gute Ausgangslage erkämpft hatten, starteten wir dementsprechend ambitioniert in die Vorbereitung. Bereits im Winter zeigte sich die Berechtigung unserer Ambitionen in den Testspielen, die wir mehrheitlich gewinnen konnten. Gegen Ende der guten und intensiven Vorbereitung stand das alljährliche Trainingsweekend vor der Tür. In diesem Jahr zog es uns ein bisschen ausserhalb von Verona (Italien), in eine ruhig gelegene Fussballanlage. Der ideale Ort um an der Feinabstimmung für die kommende Rückrunde zu arbeiten.

Mit viel Energie und voller Tatendrang starteten wir in die Rückrunde und reüssierten bereits im ersten Meisterschaftsspiel; dank einer guten zweiten Halbzeit siegten wir 1:0 gegen den FC Rüti. Mit dem frisch getankten Selbstvertrauen gingen wir in das Cup-Achtelfinale gegen den Zweitligisten «FC Wettwil-Bonnstetten». Unglücklicherweise unterlagen wir dem oberklassigen Gegner, der später auch Cupsieger wurde, mit 1:2.

Nach dem Cup-Out war unser Augenmerk auf das entscheidende Spiel gegen den SV Veltheim gerichtet. Mit einem Sieg hätten wir zur Führungsgruppe aufschliessen können, jedoch konnten wir das Gewünschte nicht umsetzen und verloren wiederum, diesmal 0:2. Der Tiefpunkt war noch nicht erreicht, eine verdiente 1:2 Niederlage gegen den Abstiegsaspiranten FC Wald zwang uns, unsere Ambitionen zurückzuschrauben. Nach dieser Niederlage starteten wir zu einem richtigen «Slalomlauf», auf jeden Sieg folgte eine Niederlage und auf jede Niederlage wiederum ein Sieg – Sieg gegen Kempttal (1:0), Niederlage gegen Volketswil (2:4), Sieg gegen Brütisellen (1:0), Niederlage gegen Wetzikon (0:1). Die Berg- und Talfahrt wurde erst gebrochen, nachdem wir eine 2:0 Führung gegen den FC Greifensee in den letzten 5 Minuten aus der Hand gegeben hatten und nach Spielende mit nur einem Punkt dastanden, 2:2 Endergebnis.

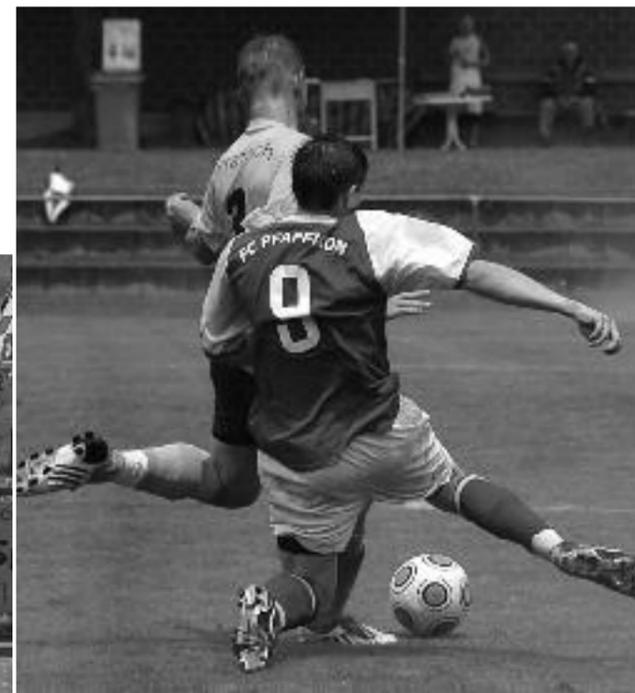
Auch in den letzten drei Spielen konnten wir unser Potential nicht vollkommen ausschöpfen. Eine ärgerliche Niederlage(1:2) gegen den schwachen Gegner Hinwil liess uns in die hintere Tabellenhälfte zurückfallen. Dies konnten wir nicht auf uns sitzen lassen und brachten aus den letzten beiden Spielen noch 6 Punkte ins Trockene.

Die Siege sowohl gegen den FC Gossau 2(2:1) als auch gegen den tabellenletzten FC Bauma(3:0), waren der geglü ckte Abschluss der Saison 2009/2010.

Ende Saison stehen wir mit 34 Punkten an fünfter Stelle, besonders in der Rückrunde konnten wir nicht das umsetzen, was wir uns erhofft hatten. Jedoch haben wir im Laufe der Saison besonders im Stellungsspiel und im taktischen Bereich grosse Fortschritte erzielt, was wir in die kommende Saison mitnehmen werden.

An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an unsere Abgänger, Stefan Aeschlimann, Misha Aeppli, Hector Kunz, Marc Studer, Ersin Yildiz, Jérôme Zaugg, Raffaele Grillone (Co-Trainer) und René Lüthi (Betreuer), für Ihre Zeit beim FC Pfäffikon. Auf die Abgänge hat der Verein bereits reagiert und hoffnungsvolle Zuzüge getätigt, von denen wir uns besonders im offensiven Bereich neue Impulse erhoffen.

Wir sind bereit für die neue Saison und zählen auf Ihre Unterstützung!
1. Mannschaft FC Pfäffikon





Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!



8330 Pfäffikon ZH 8604 Volketswil
Hochstrasse 144 Zentralstrasse 18
Tel. 044 950 15 70 Tel. 044 945 44 91
www.zomgmbh.ch

**Fleisch aus dem Oberland -
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk.
Dafür erhielten wir 6 Gold-,
4 Silber- und 1 Bronzemedaille

Eigene Wursterei
Oberländer Spezialitäten
Traiteur
Vereins-Fest-Service
Partyservice
Fleisch - Wurst - Traiteur
ZOM-Catering der Partyservice-Profi



JP WAGI

Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@swissonline.ch, www.jpwagi.ch

JUCKER
ROHRLITUNGSBAU



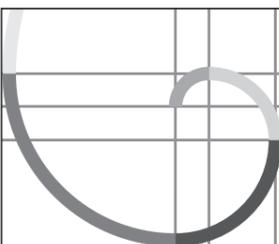
- Industrie-Anlagen
- Feuerungs-Anlagen
- Klär-Anlagen
- Reservoir
- Wasser-Leitungen
- Hochdruck-Gasleitungen
- Spez. Röntgensicheres Schweißen

Schönebene, Werkstr. und Büro
Darzob 18, 8033 Pfäffikon
Tel. 044 950 20 56, Fax 044 950 99 02

Fahrschule • 079 678 94 49
MÜHLEMANN
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

Stefan Mühlemann
eidg. dipl. Fahrlehrer
Seesstrasse 14
8330 Pfäffikon
079 678 94 49
stef.muehlemaann@hotmail.com

Fahrunterricht
Verkehrskundenunterricht
Verkehrsregeltheorie



Mühlemann-Enderli
FIPLAN AG

Urs Mühlemann
Kempttalstr. 24, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 09
www.mefiplan.ch

Finanzplanung
Hypotheken
Treuhand
Vorsorge

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

swissgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch

Maler MAY Hittnau



Alles neu -
**Alles neu -
macht der May**

Peter May, eidg. dipl. Malermeister, Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Telefon 044 950 10 17, Telefax 044 951 00 09, info@maler-may.ch



Interview mit Roger Landolt

Roger Landolt ist seit dem 1. Januar 2008 Trainer der ersten Mannschaft und hat seinen Vertrag um zwei weitere Saisons verlängert.

FCP News: Wie bist Du mit der Saison 2009/2010 zufrieden?

Roger Landolt (RL): Mit der vergangenen Saison bin ich nicht ganz unzufrieden, denn wir wussten, dass es im zweiten Amtsjahr immer schwieriger wird. Enttäuscht sind wir, dass wir gegen Gegner verloren haben, welche jetzt in der unteren Tabellenhälfte stehen. Wenn wir die Punkte aus diesen Spielen auf unser Konto gutschreiben würden, hätten wir um den Aufstieg mitgespielt.

In unserer Gruppe hat es ausser dem FC Gossau 2, alles 1. Mannschaften und diese haben alle den Anspruch und die Infrastruktur um in der 2. Liga zu spielen, deshalb ist auch punktemässig alles nahe zusammen.

FCP News: Im Herbst 2009 hast Du den Vertrag mit dem FCP vorzeitig um weitere 2 Jahre verlängert. Was war der ausschlaggebende Punkt für die Verlängerung?

RL: Ich habe erkannt, dass wir eine junge Mannschaft mit viel Potential haben, die in der nächsten Saison um den Gruppensieg mitspielen, ja sogar nicht nur mitspielen, sondern den Aufstieg realisieren. Das Umfeld und die Infrastruktur sind gut, aber es benötigt Zeit, eine gute Mannschaft zu formen und deshalb ist auch eine langfristige Planung nötig.

FCP News: Was könnte der FCP, aus Deiner Sicht, noch verbessern?

RL: Die Schuhwaschanlage...! Das Umfeld der ersten Mannschaft könnte noch verbessert werden. Diverse Aufgaben, wie Presse, Speaker usw. könnte an Dritte, Mitglieder des Vereins, abgegeben werden. Sehr schätze ich die Arbeit und die Fachkompetenz des Vorstandes.

FCP News: Mit der ersten Mannschaft bist Du in der Saison 2008/2009 und 2009/2010 jeweils schlecht in die Saison gestartet. Ist die Sommer-Vorbereitung für die Spieler zu hart?

RL: Nein, nein...Ich denke eher das wir stets ein schweres Startprogramm hatten, mit guten Mannschaften wie Rütli und Brüttisellen, welche uns ab der ersten Minute forderten. In der Sommervorbereitung ist es auch immer schwierig, da man mit vielen Ferienabwesenheiten rechnen muss und einige Spieler nur 2 Wochen trainierten.

Das FCP News bedankt sich bei Roger Landolt für das Gespräch und wünscht der ersten Mannschaft weiterhin viel Erfolg und hofft den Aufstieg in die 2. Liga mit einem gemütlichen Fondue Chinoise zu feiern.



Senioren

Nach dem Aufstieg und der denkwürdigen Meisterfeier an der Beachparty im letzten Jahr konnte es für die Saison 2009/2010 nur ein einziges Ziel geben: den Ligaerhalt. Lange Zeit sah es dafür aber gar nicht gut aus, denn sowohl in der Vor- als auch in der Rückrunde reihte sich zunächst Niederlage an Niederlage. Die unterschiedlichsten Gründe und Entschuldigungen könnten dafür ins Feld geführt werden und sie würden von 10 cm hohem Gras bis zu unzähligen Ausfällen reichen. Der Hauptgrund aber lag einzig und alleine darin, dass wir in diesen Spielen schlicht und einfach vergassen, was unsere wirkliche Stärke ist. Und diese liegt im aufopferungsvollen Kampf einer für den anderen, im unbeugsamen Willen, um keinen Preis verlieren zu wollen und in der Bereitschaft jederzeit auch den Zusatzmeter für den Nebenmann zu gehen. Immer dann, wenn wir auf diese Qualitäten zurückgriffen, kamen auch die Punkte. Bei den Senioren des FC Pfäffikon hat es durchaus hervorragende Fussballer, aber gewonnen wurden unsere Spiele in dieser Saison nicht durch Einzelkötter, sondern durch das Funktionieren des Kollektivs. Aus diesem Grund sollen hier für einmal auch nicht die Worte eines Einzelnen stehen, der für alle spricht, sondern die Worte jener, die ihren Beitrag zum Erreichen unseres Saisonziels geleistet haben. Die Senioren des FCP haben deshalb zu folgenden Fragen Stellung bezogen.

1. Was war (d)ein Highlight der Saison 2009/2010?
2. Was war (d)ein Tiefpunkt der Saison 2009/2010?
3. Welchen Rang/Punkte erreichen wir 2010/2011?
4. Wer wird Weltmeister

Walter

1. Dabei sein zu können beim Spiel gegen Oetwil. Leider nur bis zum Einlaufen.
2. Die Verletzung und die gesamte verpasste Rückrunde
3. 4. / 20 Punkte
4. FCP Senioren, Weltmeister der Herzen (Brasilien)

Läse

1. Unser Ski- und Wellness-Weekend in Davos... Beschreiben zwecklos, Erleben genial!
2. Dass de Michi Hotz nach em fulminante Sieg in Einsiedle (-14,9 gfuuhlti Grad Celsius inkl. Chuehnagel im Schneesturm) nur eimal e rundi im Chreisel zu Einsiedeln gfare isch. Da hette-mer meh verdient!
3. Rang 3 / 31 Punkte
4. Holland.

Pumpi

1. Aus sportlicher Sicht war es für mich klar das 0:0 gegen Rapperswil in der Vorrunde. Nach drei Niederlagen gegen den Spitzenreiter zu bestehen war super. Es war auch die Wende in unserer Saison. Kameradschaftlich war es einmal mehr das Weekend in Davos bei tollstem Wetter.
2. Wenn es das überhaupt gibt, sind es wohl die beiden Niederlagen gegen Wald. Da hätten wir einfach punkten müssen. Nebst diesem sportlichen Tiefpunkt gaben mir die diversen Verletzungen zu denken
3. Ich hoffe, es läuft uns ein bisschen besser und wir müssen nicht bis kurz vor Schluss um den Ligaerhalt zittern. Ein guter Rang wäre 4. oder besser, mit 25 Punkten oder mehr.
4. Mein Herz sagt Schweiz, mein Kopf sagt Spanien... – also doch eher Spanien.

Tim

1. Zum Highlight gehört für mich der 0:0 Kampferfolg mit der Inter-Taktik gegen Rappi und der Ligaerhalt.
2. Zum Tiefpunkt gehört für mich das frühe Cup Ausscheiden mit der hohen Niederlage gegen Witikon.
3. Egal welchen Rang wir erreichen die nächste Saison, zwei Dinge müssen klappen: a) Ligaerhalt b) einen Tabellenplatz vor dem FC Russikon falls sie unserer Gruppe zugeteilt werden.
4. Weltmeister wird sicherlich nicht die Schweiz oder Griechenland, sieht zur Zeit nach Deutschland aus, hoffe aber, und dies ist auch mein Tipp Brasilien.

Pascal

1. Erster Punkt der Saison gegen Rapperswil (0:0), Sieg gegen Wädenswil auswärts („Ligaerhalt“) sowie SKI-WEEKEND ;-)
2. Doppelte Nuller gegen Wald und Oetwil am See!
3. Mittelfeldrang mit mehr Punkten als diese Saison! (16)
4. Schön wäre Italien oder Schweiz, trotz gestern Abend: mein Tipp bleibt immer noch Spanien!

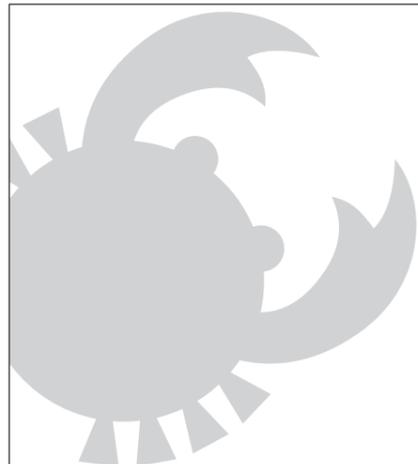
Stephan

1. Stimmungsmässig: Die Umrundung des Kreisels nach dem fantastischen Sieg gegen Einsiedeln. Leistungsmässig: Der 4:0 Sieg gegen Einsiedeln in arktischen Verhältnissen.
2. Mein Assist gegen respektive für Wald zum Schlussresultat von 1:0
3. Rang 3 / 28 Punkte
4. Wenn nicht die Schweiz, dann Holland.

Didi

1. 0:0 gegen Rapp
2. 8:2 gegen Witikon im Cup
3. Rang 4, 23 Punkte
4. keinen Tipp abgegeben (Angstphase! adR)

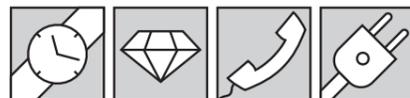




KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

Wir bewegen Dokumente
an den richtigen Ort.
Auch beim FC Pfäffikon.

nashmatec



FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY

René Faigle AG Thurgauerstrasse 76 8050 Zurich info@faigle.ch www.faigle.ch

Maschinen und Diamantwerkzeug für
die Bearbeitung von armiertem Beton

TYROLIT
HYDROSTRESS

TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Tel. +41 (0)44 952 18 18
www.hydrostress.com

Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
Speckstrasse
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:	Equipment:
· Firmenanlässe	· Beamer
· Geburtstags-Partys	mit Leinwand
· Vorführungen	· Grossbild TV
· Sitzungen	· Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen
Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

Oli #15

Meister, Meister, Meisterklasse waren die Sprechchöre bei der Aufstiegsfeier Mitte Juni. Hatten wir da zuviel Luft verbraucht? Mit hartem Gegenwind starteten wir in Meisterschaft und Cup und wenn man mal unten ist, ist es einfacher wieder aufzustehen. Mit einer super Mannschaftsleistung holten wir beim Seniorenserienmeister Rapperswil die ersten Punkte und waren danach kaum zu bremsen. Für mich persönlich sind die Senioren des FCP weltmeisterlich, denn die Stimmung innerhalb der Mannschaft, auf und neben dem Platz ist grossartig und ich bedanke mich dafür.

Stift

1. Dass ich wieder voll Fussballspielen kann nach meiner Verletzung, zum andern sicherlich das Mannschaftliche-Highlight des Nichtabstieges.
2. Sicherlich das Fehlen in der Vorrunde und die unglücklich knapp verlorenen Spiele der Saison.
3. Rang 4, 23 Punkte
4. Argentinien

Michi #18

1. Einzelne positive Erlebnisse waren die beiden Spiele gegen den FC Einsiedeln, die uns jeweils aus der negativen Serie herausgerissen haben (Danke Kälin!), damit verbunden die triumphale Büslifahrt im Klosterdorf! Aber hauptsächlich imponiert mir das tolle „miteinander“ in der Mannschaft, das auch der Grundstein für eine solche Seniorenmannschaft sein muss.
2. Die beiden grottenschlechten Spiele gegen Wald
3. sehe uns wieder im Mittelfeld, diesmal aber lieber mit der Tendenz nach oben...
4. das musste eigentlich Spanien werden (und wir sind die einzigen die sie geschlagen haben!!!)

Björn

1. Saisonstart 2009/2010 resp. offizieller Beginn einer hoffentlich erfolgreichen Senioren-Karriere
2. Die zu lang andauernde persönliche Torflaute
3. Rang 3 mit 26 Punkten
4. Holland

Bobby

1. Jedes Spiel war ein Highlight.
2. Verletzung im Spiel gegen Einsiedeln, danach konnte ich die letzten Spiele nicht auflaufen.
3. Top 3 / Punkte ?
4. Ghana

Stef Müller

1. Da habe ich natürlich 2 Highlights: Erstens sportlich der Klassenerhalt und zweitens der 31.7.2009: Unser Trainer stellt nach intensiver Vorbereitung im Freundschaftsspiel in Effretikon doch tatsächlich 12 Spieler auf. Und dies doch tatsächlich noch inklusive unserer chinesischen Verstärkung (oder vielleicht gerade deswegen)
2. Das frühe Cup-Aus und die vielen unnötigen Niederlagen am Saisonanfang
3. Ich rechne doch schwer mit Rang 3 und ungefähr 24 Punkten
4. Natürlich Argentinien

Dennoch gab es natürlich auch innerhalb dieses tollen Kollektivs herausragende Spieler und Leistungen. Um denjenigen Spieler, der sich im Verlaufe der gesamten Saison am meisten um das Team verdient gemacht hat zu ehren, war die Mannschaft aufgefordert, ihren Primus Inter Pares, ihren MVP zu benennen. Gewählt wurde die Mauer vom Barzloo, der Albtraum aller Sturmer, die Säule der Defense, der Grande Capitano: Dieter „Didi-ball“ Pfister. Herzliche Gratulation



Beladung eines Schiffes max. 8 Std.



Bis zu 6000 Container werden geladen



Einlaufen einer Fähre beim Nachtessen



Rattenkeller mit Chefin

Veteranenreise vom 18.09 – 20.09.2009

Wie jedes Jahr geht die Veteranenmannschaft des FCP auf Reisen. Nach der letztjährigen Reise nach Berlin war dieses Jahr Hamburg an der Reihe. Nach der Ankunft und dem Hotelbezug in Hamburg haben wir den Hafen besichtigt. Mit einem Raddampfer ging die grosse Hafenrundfahrt los. Die imposanten Frachtcontainer Schiffe mit bis zu 6000 Containern an Bord bleiben in bester Erinnerung.

Nach der Hafenrundfahrt ist es ein Muss, dass bei Tageslicht die Reeperbahn einmal besichtigt wird. Die Nacht wurde dann für die einen ein bisschen länger (Anmerkung des Reiseleiters). Da wir bei unseren Reisen auch auf Kultur Wert legen, sind wir am Samstag mit dem Zug Richtung Ostsee gefahren. Unser erster Halt war Ludwigsburg die Marzipanstadt. Nach einem gemütlichen Mittagessen bei grosser Wärme ist eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. Die moderne Architektur und die schiefen Häuser (Absenkung des Bodens) findet man nur in dieser Gegend. Das Markenzeichen dieser Stadt ist nicht nur das Marzipan, sondern auch das Stadttor, das durch eine Biermarke bekannt wurde.

Am späteren Nachmittag ging es dann weiter bis nach Travemünde Strand an der Ostsee. Da das Wetter mitspielte, konnte gemütlich am weissen Strand die abendliche Stimmung genossen werden. Beim Nachtessen an der Trave sind die grossen Fähren aus Oslo und Stockholm in den Hafen eingelaufen, was sehr imposant war.

Die Heimreise von Travemünde Strand um 22:30 Uhr via Ludwigsburg wurde dann noch ein wenig hektisch, da die Tickets bei der Deutschen Bahn nicht einfach zu lösen sind. Zurück in Hamburg zog es uns direkt in den „Rattenkeller“ ein Keller der besonderen Art. Wer in Hamburg ist und nicht in diesem Keller gewesen ist, hat Kultur verpasst! Kultur ist auch der Fischmarkt. Dieser beginnt jeden Sonntagmorgen um fünf. Da stellt sich die Frage, geht man in das Bett oder nicht? Lassen wir das offen!

Mit dem Kennenlernen einiger Kaiserslautern – Fans in den frühen Morgenstunden konnten wir noch einige Tickets für das Spitzenspiel St. Pauli- Kaiserslautern erwerben. Die Stimmung im Stadion mit dem AC/DC Song beim Einlaufen der Spieler war super. Bei einer gefühlten Temperatur von 30°C und der Sonne im Gesicht gab es nicht nur wegen dem Spiel rote Köpfe.

Mit dem Abendflug verabschiedeten wir uns aus Hamburg und genossen die letzten drei Tage nochmals im Schlaf bis wir in Zürich gelandet sind.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Reise die uns nach Istanbul führen wird.

Bericht: Urs Wirth

Fotos: Lothar Spiesser

Stadttor von Lüneburg



Lüneburg die Marzipanstadt



Sonnenuntergang am Travemünde Strand



Fischmarkt 05:00 Uhr Start mit Hard/Rock



30°C im Schatten



Kaiserslautern 2:0 in Führung



Sport Attack | Seestrasse 22 | 8330 Pfäffikon
044 950 20 70 | www.sport-attack.ch | info@sport-attack.ch

SPORT ATTACK
by Peter Buchs 8330 Pfäffikon

**NEU IM SPORT ATTACK:
FLIPPIGE WINTERMODE VON**

BRUNTTI & **Sun Valley**

Als Ausrüster des FC Pfäffikon bietet Sport Attack allen Mitgliedern des FCP 20% Rabatt auf alle Fussballartikel

FÜR BESCHRIFTUNGEN DIE HÄNGEN BLEIBEN!

ABC

Autobeschriftungen, Türschilder, Digitalprints, Gebäudebeschriftungen, Glasdecor, Grafik, Orientierungssysteme, PVC-Kleber, Siebdruck, Textildrucke, Baureklamen

mOck WETZIKON 044 930 65 15
WWW.MOCKSCHRIFTEN.CH

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

Junioren A – Klassenerhalt

Ziel erreicht – Klassenerhalt in der Coca-Cola Junior League (Meisterklasse) – Gratulation an die Jungs um Trainer José Barcia. Es wurde zwar zum Schluss der Meisterschaft nochmals knapp, aber über die ganze Saison hin gesehen, ist der Ligaerhalt verdient.

Nach 11 Spielen erreichten sie gute 11 Punkte und schliessen im hinteren Mittelfeld der Rangliste ab; 3 Siege und 2 Unentschieden stehen 6 Niederlagen gegenüber. Ein ausgeglichenes Torverhältnis von 24:26 – ich schätze, Argi hat am meisten davon erzielt. Auch in Sachen Strafpunkte liegen sie im Mittelfeld; sicher, einige Karten hätte man sich sparen können. Aber, in dieser Liga geht es um mehr, es ist ein grösserer Einsatz gefordert und das zieht fast automatisch mehr Karten nach sich.

Bemerkenswert ist, dass in den 5 Auswärtsspielen total 7 der 11 Punkte erspielt wurden, zuhause nur gerade deren 4, und dies trotz mehr Partien. Vor allem zum Meisterschafts-Start wurden im Barzloo wiederholt unglücklich die Punkte wegen kleinen Fehlern oder Unachtsamkeiten verschenkt.

Das beste Spiel sicherlich der 7:2 – Heimsieg abends gegen Veltheim, kompakte Gesamtleistung und schöne Tore. Pech dafür, nach einer Führung bis zur 60. Minute dann noch eine 1:2-Niederlage gegen YF-Juventus einstecken zu müssen – neben Red-Star, eines der stärksten Teams der Gruppe.

Glück erfuhren sie zuhause beim 1:1 gegen Blue Stars dank eines zu Spielende noch «erkrampferten» Penaltys, nachdem der Gegner etliche Chancen ausliess oder an unserem Goalie – mer hält eine – scheiterte. Generell gesehen, haben die Jungs abends oder bei kühlerem Wetter besser aufgespielt, als in der prallen Mittagssonne (13-15.00h), die einigen offenbar mehr als anderen zu schaffen machte.

Nach diesem Klassenerhalt haben die Jungs gesehen, dass sie auch in der «Meisterklasse» mithalten können, man muss halt immer wieder mit vollem Einsatz aller 11 Akteure und Ersatzspieler auf dem Platz agieren und das über 90 Minuten. Dies dürfte auch nach dem Jahrgangs-Wechsel – neu stossen die 93-er zum Jahrgang 1991+1992 – in der neuen Saison Gültigkeit haben. Die 1990-er sind nun fussballerisch volljährig geworden und wechseln zu den Aktivmannschaften. Ihnen weiterhin viel Spass und Glück. Den verjüngten A-Junioren um Trainer José Barcia in der neuen Saison beide Daumen gedrückt, mit vielen Toren und Punkten auf dem eigenen Konto.

HJO

Christen Sanitär AG
Heizung

Badezimmer aus einer Hand

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für
- Badumbauten

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
christen.sanag@bluewin.ch
www.christen-sanitaer.ch

palmino
«palme»

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

ANZUNDWÜRFEL

Offen: Mo/So 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Sa 7-17 Uhr
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 03, www.palme.ch



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit: Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

LD KÜCHEN



Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch Führend in Küche und Waschraum



Top-Fit
PFÄFFIKON-2
STÄRKT - SEIT 1981

GUTSCHEIN

FÜR 3 KENNENLERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.

MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

ausgestellt für	
abgegeben durch	Gültig bis

Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.
Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.

Juniorinnen B

Wir gehören zu den Favoriten...

Die im letzten Jahr überlegenen Gegnerinnen haben sich allesamt für die 1. Stärkeklasse der Juniorinnen B angemeldet, sodass wir mitunter zu den favorisierten Teams in dieser Saison um den Gruppensieg gehören. Dazu muss erwähnt werden, dass wir nach wie vor zwei Jahre jünger sind, als dies eigentlich die Einteilung vorschreibt. Die Vorbereitung war kurz und kalt! Die Trainingsspiele mussten alle unter miserablen Verhältnissen gespielt werden. In den Hallenturnieren konnten wir nur einmal brillieren und gewannen in Wetzikon den zweiten Rang. Weitere Hallenturniere bestritten wir ohne nennenswerten Erfolg. Als Abschluss der Hallenturniere reisten wir nach Huttwil in Bern und wollten uns mit den verschiedenen starken Teams interkantonal messen. Leider scheiterten wir an uns selber und spielten miserabel, sodass wir schliesslich in der Rangliste weit unten zu finden waren.

Das erste Meisterschaftsspiel gegen die starken Spielerinnen aus Zürich Südost gewannen wir mit einem 2:0 Sieg. Dieses Spiel war der Startschuss in eine Meisterschaft die spannend und unerwartet gut endete. Dieses Ergebnis von 2:0 konnten wir gleich noch zweimal wiederholen gegen die Gegnerinnen aus Bauma und Bäretswil. Nach drei Spielen standen wir immer noch ungeschlagen auf dem Platz und was noch überwiegte, wir hatten bis dahin noch kein Gegentor eingebüsst. Das nächste Spiel in Mönchaltorf gewannen wir wiederum jedoch mit 2:1. Die Tabelle zeigte ein Kopf an Kopf rennen zwischen unserem und dem Team aus Fehraltorf/Russikon. Bei heissem Sommerwetter zeigte das Team gegen Gossau dann noch einen torreichen Match, mit 7:0 Treffern verliess das Heimteam das Spielfeld.

Nun war es soweit, an einem noch heisseren Sonntagmorgen um 11.00 Uhr wartete das Nachbarsteam Fehraltorf/Russikon gespannt auf uns. Die Begegnung endete mit einem Remis welches eigentlich von uns aus gewonnen hätte werden sollen. Zuversichtlich und mit dem guten Gefühl das unser gefährlichster Verfolger ein Spiel verloren hat, konnten wir das letzte Spiel mit 4:0 gegen den Tabellenletzten gewinnen.

Wir sind somit am Ende dieser Saison Juniorinnen B, 2. Stärkeklasse Meister geworden und triumphierten den Erfolg mit viel Cola und Wasser. Die Spielerinnen sind zu einer Einheit gewachsen und haben sich ein gutes Kollektiv erspielt. Wir konnten das Verlieren in der Meisterschaft nicht, genossen jedoch an Auffahrt ein internationales Turnier in Kloten welches uns total misslungen ist.

Ein herzliches Dankeschön an meinen Trainerkollegen Bruno für seine tolle Unterstützung und an unsere Fans die jedes Wochenende zu unseren Spielen kommen und mit uns „mitfiebern“! Zuletzt möchte ich es nicht unterlassen allen meinen Spielerinnen ein grosses Lob auszusprechen und zu ihrer super Saison gratulieren!

Macht weiter so... jedoch in der 1. Stärkeklasse!

Bericht von Claudio Pandolfino

Trainer Juniorinnen





**STRAND-
BAD KIOSK**
www.seekiosk.ch

Auslikon am Pfäffikersee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich von 08:00 h bis
Sonnenuntergang offen

Zufahrt bis zum See (Gratis
Parkplätze)

Ab 19:00 h Gratis Eintritt in die
Badi

Viele saisonale Spezialitäten
Chili con Carne, Thai-Curry usw



Sie wünschen sich was Schönes ...



www.dermoebelmacher.ch

Der Möbel Macher® macht's möglich
Tische, Möbel, Küchen, Innenausbau

Weihergasse 4
8615 Wermatswil
Tel: 044 950 24 10

Junioren Ba FC Pfäffikon

Nachdem es in der Vorrunde mit dem angestrebten Aufstieg leider nicht geklappt hatte, wollten wir dieses Ziel in der Rückrunde erreichen. Vorab gesagt: es ist uns leider wieder nicht gelungen. Wir hatten aber trotzdem eine gute Rückrunde.

Das Training in den Monaten Januar bis März gestalteten wir sehr abwechslungsreich, mit Ausdauerläufen, Hallen- trainings, Trainings im Top Fit in Pfäffikon und Trainings auf Schneebedecktem Sandplatz. Zur Auflockerung hatten wir ein paar Hallenturniere und ein paar Trainingsspiele. Die lange und strenge Vorbereitungszeit beendeten wir vom 26. bis 28. März mit einem Kurztrainingslager im sonnigen Tessin. Bei bestem Wetter hatten wir ein paar Trainingseinheiten und am Sonntagnachmittag noch ein Trainingsspiel. Mit B-Junioren in ein Kurz- trainingslager zu gehen ist eine Herausforderung für die Spieler und den Trainer. Die Spieler haben sich aber vor- bildlich an die Vorgaben gehalten und so war das verlängerte Weekend „eifach für alli e gueti Sach“.

Die Meisterschaftsspiele machten uns unterschiedlich viel oder wenig Freude, in einer starken Gruppe hatten wir Spiele bei denen wir schlecht „kicken“ aber trotzdem gewannen, Spiele bei denen wir schwache Leistungen zeigten und zu recht als Verlierer vom Platz gingen, und aber auch Spiele, zum Beispiel gegen die beiden ersten Seuzach (späterer Aufsteiger) und SV Schaffhausen, bei denen wir eine top Leistung zeigten, dann aber den Platz zu unrecht als Verlierer verlassen mussten.

Ein Highlight dieser Rückrunde war natürlich die Reise an das Turnier nach Rimini I an Pfingsten. Wir hatten im Team vereinbart, dass neben Fussball absolut auch Fun Platz haben muss, was das Team, schon im Trainings- weekend, tadellos umgesetzt hat. Tagsüber haben wir an den Spielen gute Leistungen gezeigt und sind guter Gruppenzweiter geworden (leider kam nur der Gruppenerste weiter), am Abend im Ausgang hatte das Team Fun, war aber immer zu den abgemachten Zeiten wieder im Hotel. Ich bin auch stolz auf das Team, wie es sich im Hotel verhalten hat (tagsüber und nachts). Das krasse Beispiel wie es nicht sein sollte lieferte uns das andere Team aus der Schweiz, welches mit uns im gleichen Hotel war.

Fazit: Sportlich (Rangierung) haben wir sicher nicht erreicht was wir erreichen wollten, im Bereich Ausbildung und Kameradschaft hingegen schon. Nun kann man sich fragen was ist einem Trainer wichtiger der persönliche Erfolg, oder die Spieler fussballtechnisch, wie aber auch charakterlich weiter zu bringen.

Natürlich würde ich als Trainer auch gerne aufsteigen und „Erfolg“ haben, ich denke aber Erfolg ist auch anders messbar, und kommt nun ein Spieler nur um seines persönlichen Erfolges willen oder weil er einfach Freude am Fussball, am etwas erlernen und am Zusammensein mit seinen Kollegen hat?

Ba-Team Trainer Theo Widmer



WIR MACHEN SIE ZUM SICHERHEITSAKTOR.

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf www.kapo.zh.ch

Kantonspolizei Zürich

JEN WILL NEAR BILDER! Senden Sie mir bitte Ihre ausführliche Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Anzahl Film Rev

Name _____

Strasse _____

Postleitzahl _____

PLZ-Bez _____

Ich bestimme die Verwendung meines Bildes ja nein

Einreichung an: Kantonspolizei Zürich, Personalabteilung, Postfach 8027 Zürich

Petuscha Reise treff

Evelyne Leu Monica Bolt-Zwahlen
Bahnhofstrasse 12 · CH-8320 Fehraltorf
Telefon +41 44 954 01 02 · Fax +41 44 954 01 10
info@reise-treff.ch · www.reise-treff.ch



Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause.



**Wir beraten Sie gerne:
kompetent, motiviert und engagiert.**

Karin Schönbächler, RE/MAX Wetzikon
Jean-Claude Bünter, RE/MAX Wetzikon
Brigitte Hegglin, RE/MAX Uster

Telefon 044 933 66 88
Telefon 044 933 66 87
Telefon 044 945 13 58

Haus verkaufen ohne Haareraufen...



Elliscasis Immobilien GmbH
Dürstelenstrasse 10
8335 Hittnau 

☎ 044 995 18 81 Vermittlung
info@elliscasis.ch Verkauf
www.elliscasis.ch Schätzung

Partnerunternehmen von
alaCasa.ch
Experten für Wohnimmobilien

Klein, fein und persönlich –
kompetent und regional bedeutend.

Saison-Bericht Junioren B-Nachwuchs Herbst 2009 / Frühling 2010

Nachdem wir die letzte Saison im Mittelfeld der Tabelle beendet hatten, dabei aber mehrere Spiele hatten, welche wir hätten gewinnen können, teils sogar müssen, waren wir sehr optimistisch in die neue Saison gestartet. Trotz der Erwartung ganz vorne mitspielen zu können, verloren wir ein Spiel nach dem anderen. Nicht weil wir schlecht spielten, sondern weil wir uns oft selber im Weg standen. Entweder mit dummen gelben oder gar roten Karten, mit Ego-Pur, statt dem sicheren Pass, oder teils auch nur, weil ein Bein, oder ein Pfosten dem Torerfolg im Weg stand.

Statt ganz vorne in der Tabelle zu stehen, befanden wir uns ganz am anderen Ende. Wie kann ein Team, welches in einer Saison tollen Fussball gespielt hat, plötzlich keinen Erfolg mehr haben. Genau dieselbe Frage stellten sich viele FCZ-Fans in der vergangenen Saison auch. Ist der Trainer der Schuldige? An was oder wem liegt es, dass der Erfolg nicht mehr da ist? Wenige Spiele vor Ende der Saison wird beim FCZ der Trainer entlassen, in der Hoffnung, dass dies eine Reaktion beim Team bewirkt. Beim FCP ist dies nicht ganz so (un)professionell, aber sicherlich werden dieselben Fragen auch gestellt. Vielleicht nicht im FCP-Vorstand oder in den Medien, aber bestimmt bei den Familien und Freunden der betroffenen Spieler. Was haben wir falsch gemacht, oder was müssen wir ändern?

- Schusstraining?
- 4er Kette trainieren?
- Flügelspiel?
- Fitness?

Nichts von alledem. Das Team hat gut gespielt, mind. über weite Strecken. Was diese Saison aber nicht so gut funktioniert hat, war der emotionale und mentale Bereich. Wir Trainer dürfen dabei aber nicht vergessen, dass die Junioren auch neben den 2 mal 90 Minuten Training und den 90 Minuten am Spieltag ein Leben haben. Ein Leben, in welchem es nicht immer einfach ist, in welchem nicht immer alles rund läuft. Gerade im Alter der C- und B-Junioren kommen Fragen auf wie „Freundin, Rauchen, Alkohol, Schule, Lehre, Pubertät, etc. etc.“ Mit diesen Fragen im Kopf, oder dem ersten Liebeskummer im Herzen, bzw. der Absage für eine begehrte Lehrstelle, einfach loszulassen und guten Fussball zu spielen, ist wahrlich nicht einfach.

Aus diesem Grund freut es mich umso mehr, dass gegen Ende der Saison wieder mehr Ruhe eingekehrt ist, und wir prompt die zwei letzten Spiele gewannen. Daneben konnten wir den gesamten Kader zusammen halten, ohne Austritte. Und gerade der Verbleib bei einem Verein in diesem Alter ist extrem wichtig, damit neben den täglichen Pflichten auch der Ausgleich im Sport vorhanden ist. Und beim Kader vom B2 haben wir das grosse Glück, dass alle Junioren beim FCP bleiben werden, und hoffentlich auch den nächsten Trainer wieder stolz machen. Diese tollen Jungs, egal, ob sie aus dem Balkan, Afrika, der Türkei oder der Schweiz stammen, werden nach den Sommerferien wieder für die Pfäffiker-Farben Tore schießen oder Tore verhindern. Viel Glück und Spass beim Fussball.



Wir bringen Sie ins Schwärmen

Als Hauptsponsor des FC Pfäffikon unterstützen wir das sportliche Leben Ihrer Region. Mit vollem Einsatz pflegen wir die Werte, die Ihnen persönlich am nächsten liegen. Unsere starken, von individuellen Beziehungen beflügelten Leistungen, sollen Sie ins Schwärmen bringen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster Tel. 044 905 29 50
 8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
 8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
 8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN

Dante Pub

Seestrasse 25
 8330 Pfäffikon ZH
 044 950 02 12

Öffnungszeiten:

MO-FR 10.30–24.00 Uhr – immer frische Mittagmenüs

Sa + So 14.00–24.00 Uhr



Poldo

www.poldo.ch



Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18

FCP Ca Saison 2009/10

Liebe Eltern, Grosseltern, Gottis,
 Göttis, Tanten, Onkel oder kurz
 Liebe Juniorenfussballbegeisterte

Die Saison 2009/10 ist zu Ende und wir können auf eine ereignisreiche und leider für uns torarme Saison zurückblicken. Nach gutem Start in die Vorrunde blieben nicht nur die fussballerischen Höhenpunkte sondern auch die mannschaftliche Verbundenheit auf der Strecke. Die zunehmende Kluft zwischen dem Trainer und der Mannschaft führte zum Tiefpunkt der Saison, dem Trainerwechsel.

Die neue Trainercrew hat sich in der Winterpause einige Ideen zurechtgelegt und mit dem Schlittlevent auf dem Bachtel und dem Training im Hallenbad den Grundstein zur guten Stimmung im Team gelegt. Nach unzähligen Trainings im Stadion „rote Erde“ mit Passspiel und Torabschluss 2:2, 4:4 waren sich die Trainer sicher, einen grossen Schritt in die richtige Richtung gemacht zu haben. Der gute Trainingseindruck und die intensiven Gespräche mit den Spielern trugen jedoch im ersten Trainingsspiel noch keine Früchte. Die hängenden Köpfe und eingefrorenen Zehen konnten jedoch im nächsten Freundschaftsspiel wieder höher getragen bzw. erwärmt werden.

Der Start in die Saison glückte für die ersten 10 Minuten im ersten Spiel. Nach einem frühen Rückstand konnten wir 2 Minuten später zum 1:1 ausgleichen. Jedoch war dies unser letzter Höhepunkt in diesem Spiel. Die weiteren Spiele waren von ähnlichem Charakter geprägt. Wir spielten gut, haben in einigen Situationen das trainierte Passspiel gut auf den Platz gebracht. Und doch fehlten uns am Schluss das Wettkampfglück und meistens einige Tore um siegreich vom Platz zu gehen. In dieser Zeit kamen uns die gute (Stimmungs)Vorbereitung zu Gute. Dies war jeweils im Training und auf dem Spielfeld zu spüren. Hier ist eine Mannschaft am Werk die den Fussball gerne hat und auch mit Niederlagen gelernt hat umzugehen.

Das letzte Spiel war ein Abbild der Saison. Über 77 Minuten die gegnerische Mannschaft dominiert, mindestens 10mal alleine auf den Torwart zugehen, die gegnerischen Angriffe vor dem 16er abgeblockt und alle Zweikämpfe gewonnen...bis auf den letzten, welcher das 3:3 in der letzten Minute bedeutete. So ist Fussball. Mal gewinnt man und nicht immer verliert man ;-)

Wir hatten viel Freude miteinander und konnten uns an vielen persönlichen Fortschritten erfreuen. Leider konnten wir unsere Fortschritte nur vereinzelt in Tore ummünzen.

Wir bedanken uns herzlich für Dein finanzielles Engagement für unser Ca.

Markus Gasser und Roli Trüeb mit Mannschaft Ca





Mannschaftsbericht D-Juniorinnen

Wir haben die Saison 09/10 recht gut begonnen, aber wie schon bei den E-Juniorinnen waren wir körperlich unterlegen. Trotz der einen und anderen höheren Niederlagen waren unsere Juniorinnen stets motiviert – an den Spielen, sowie auch in den Trainings.

Die Mannschaft hat sich im Laufe der Saison stark verbessert – im technischen, wie auch im körperlichen Bereich. Die älteren Mädchen übernahmen nun auch immer mehr Verantwortung. Auf dem Platz spielte nun nicht mehr jede für sich, sondern sie fingen an miteinander zu kommunizieren und einander zu unterstützen. Simone und ich konnten vor allem am Ende der Saison viele schöne und spannende Spiele miterleben, in denen wir teilweise zu Unrecht verloren haben.

So kam es auch, dass wir im Laufe der Rückrunde immer besser ins Spiel gefunden haben. Wir haben auch einige Highlights genossen, z.B. den Sieg gegen Herrliberg. Wir haben bei uns in der Mannschaft diverse Mädchen mit Potential, die wir natürlich fördern wollen. Wir konnten uns, wie es unser Ziel war, im Mittelfeld etablieren, die Rückrunde schlossen wir auf dem sechsten Rang ab.

Erfreulicherweise haben wir immer wieder Verstärkung bekommen, es sind noch drei Mädchen neu zu uns gestossen, die von der Mannschaft herzlich aufgenommen wurden.

In der kommenden Saison werden neun Mädchen ins C rutschen, und wir als Trainer Duo bekommen vom E neu 6 Mädchen mit denen wir schon ein erstes Training gehabt haben.

Wir sind zuversichtlich uns mit der neuen Mannschaft auch in der Saison 10/11 im Mittelfeld etablieren zu können.



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH
.....



Service und Reparaturen
aller Marken

Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

H Ä U S L E R

T R E U H A N D

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

**Die Druckerei
in Ihrer Nähe.**

Spitalstr. 190 - 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch - www.oew.ch



Offset-Express
Urs Mook - Grafikdrilli AG, Wetzikon

DOREMÄRT

LADENZENTRUM

AM PFÄFFIKERSEE SEESTRASSE 25/27 8330 PFÄFFIKON ZH





















NAILS & PEDICURE
NAILSTUDIO JALE
 JASMINE LERF
 ZÜRICHSTRASSE 53
 8606 NÄNIKON

WWW.JALE.CH

076 572 69 89

JOB FACTORY AG

JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50
 CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell ! www.jobfactoryag.ch

RailEvent



Ihr Partner für mehr Zug
 bei Ihren Gruppenerlebnissen.
 Wir organisieren – Sie geniessen!

Rail Event AG Tel 052 214 33 60
 Metzggasse 18 Fax 052 214 33 61
 8401 Winterthur www.railevent.ch

SONNE



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr
www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11 Tel. 044 950 12 92
 8331 Auslikon Fax. 044 951 12 60

Ryffel REISEN

*Besuchen Sie uns und lassen Sie sich
kostenlos beraten...*

Pfäffikon ZH	044 995 12 00	Dübendorf	044 821 16 16
Uster	043 444 21 31	Jona	055 212 90 00

...oder buchen Sie online unter:

ferien-und-reisen.ch
 Hier buchen Sie ihren Traumurlaub

**H. LIPPUNER-
GRABMALE &
BILDHAUERATELIER**

Witzbergstrasse 5 Brunnestrasse 12
 8330 Pfäffikon ZH 8610 Uster
 Telefon 044 950 00 71 Telefon 044 940 00 17
 Fax 044 951 05 82

stoz.

performance

stoz werbung bewegt und reflektiert werte

stoz werbeagentur ag barzloostrasse 2 ch-8330 pfäffikon zh
 t 044 950 35 50 f 044 950 57 97 hello@stoz.ch www.stoz.ch

chip-racing

Reparaturen aller Marken
 Autozubehör
 Tuning

Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
 Tel: 043 497 78 31, Fax: 043 497 76 32
www.chip-racing.ch, info@chip-racing.ch

Rückrunde der Ea-Junioren

Das Abenteuer PROMOTION wurde mit gemischten Gefühlen in Angriff genommen.

Im Winter bestritten wir mehrere Hallenturniere wovoni eines gewonnen wurde und auch ein Spieler von uns von der Turnierleitung zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Wir hatten aber auch Turniere wo wir im Mittelfeld klassiert waren. Da es ein langer Winter war konnten wir nur ein Vorbereitungsspiel absolvieren gegen die U-11 Junioren des Grasshoppers-Club im Campus in Niederhasli. Dieses Spiel ging 1:5 verloren und wir mussten nächste Woche im ersten Meisterschaftsspiel gegen den Gruppenfavoriten Wetzikon antreten auf ihrem neuen Kunstrasen.

Das Wetter war überraschend gut und das Spiel begann wie wir es befürchteten. Beim ersten Corner fiel auch schon das 1:0 für Wetzikon. Das Spiel lief nur in eine Richtung und wir konnten uns bei Pascal bedanken, dass das Resultat zur Pause nicht höher ausfiel. Nach der Pause glichen wir das Spiel zum 1:1 aus und hielten es mit Glück bis 30 Sekunden vor Schluss und dann kam doch noch das 2:1 für Wetzikon.

Beim nächsten Spiel in Witikon gegen Neumünster wollten wir es besser machen und konnten das Spiel bis zur Pause ausgeglichen gestalten. Nach der Pause hatten wir 10 Minuten die das Spiel entschieden und wir verloren dann noch deutlich. Alle waren sich jetzt bewusst, dass Promotion nicht mehr 1. Stürkeklasse war und waren sehr enttäuscht.

Wir wussten jetzt das es schwierig werden wird in der Promotion und prompt gewannen wir das nächste Spiel mit 5:1. Die Erleichterung war gross.

Jeder dachte, dass es jetzt so weiter gehen würde und wir liefen Brüttsellen ins offene Messer und verloren 2:8. Das war mit Abstand das schlechteste Spiel der Saison. Wir versuchten mit den Jungs und dem Girl intensiver zu arbeiten und sie aufzurichten, nicht dass sie den Glauben an sich verlieren würden.

Das nächste Spiel war das Lieblingsspiel des Trainers Markus Malinverno da es in der Vorrunde einen kleinen Disput mit dem gegnerischen Trainer gegeben hatte. Dazu kam, dass viele fehlten, „Toni“ uns jedoch zwei seiner Spieler abgab, die voll einschlugen, und wir das Spiel mit 3:2 gewannen.

Jetzt machte es „klick“ bei vielen Spielern und wir gewannen auch das nächste Auswärtsspiel mit 5:4, trotz eine halb-stündigen Regenpause.

Jetzt wussten wir, dass die ganz starken Gegner kommen würden und wir verloren gegen Rapperswil und Hinwil knapp. Wir waren jedoch mit der Leistung mehr als zufrieden und sahen, dass die Mannschaft einen grossen Sprung nach vorne gemacht hatte. Die Spieler glaubten uns das jedoch nicht, da wir die Spiele verloren hatten, bis Uster aufs Barzloo kam und wir sie mit 7:1 nach Hause schickten.

Wir haben jetzt noch ein Spiel vor uns und ich bin überzeugt, dass wir es noch gewinnen und die Promotion im Mittelfeld abschliessen werden.

Ich bin mit meinen Jungs und meinem Girl mehr als zufrieden: sie haben grosse Fortschritte gemacht!

Markus Malinverno

SAUDER AG

Papeterie
 Bürofachgeschäft
 Geschenkartikel

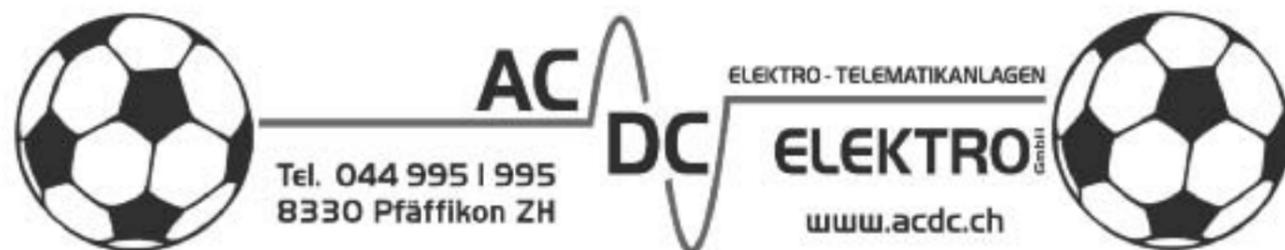
Froh Wiesstrasse 15
 8330 Pfäffikon-Zürich
 Tel. 044 950 14 70
 Fax 044 950 14 61

jeden Freitagabend
Pizza zum selber belegen
 Täglich Mittagmenü und Salatbuffet

Cafe Ziegelhütte
 Bäckerei • Konditorei • Confiserie

Ziegelhüttenstr. 6, 8335 Hiltneu, Tel. 044 950 69 80, www.cafe-ziegelhutte.ch
 Öffnen: Mo-Do 06.30-18.30h, Fr 06.30-23.00h, Sa 06.30-17.00h, So 07.30-17.00h

Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



**forster
&
Linsi AG**

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH
Turmstrasse 5
Telefon 044 952 17 00 info@forster-linsi-ag.ch
Fax 044 952 17 01 www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

**STENGEL
TREUHAND AG**

**Buchhaltungen
Steuerberatungen
Erbteilungen
Liegenschaftenverwaltungen**

Kempttalstr. 24
8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 00
www.stengel-treuhand.ch

Saison mit den Eb-Junioren

Abschlussbericht 2009/10

Vorrunde 2009

War das eine Vorrunde für unsere Junioren!!!!!!

Es lief uns wirklich wie am Schnürchen. Die Jungs gewannen jedes Spiel, nur ein Remis mussten die Spieler und wir hinnehmen. Mit jedem Spiel und Training konnten wir Trainer noch mehr am Detail schleifen. Es war eine sehr gute Vorbereitung auf die kommende Rückrunde. Die sehr guten Resultate waren wie folgt zu erklären:

- 1). Die Jungs, die wir teils bereits drei Jahre trainierten, wussten genau was wir von ihnen verlangten und konnten die immer gleichen Hinweise und Befehle sofort umsetzen.
- 2). Wir wurden anstelle der ersten Stärkeklasse in die zweite eingeteilt.

Rückrunde 2010

Sehr schade, wir konnten uns leider nicht wie gewohnt und nicht optimal auf die neue Rückrundsaison 2010 vorbereiten. Die Hallentrainings konnten wir fast an einer Hand abzählen. Das ist definitiv viel zu wenig für eine zweite Mannschaft. Alle zwei Wochen knapp 1 Std. Training ist einfach zu wenig für eine optimale und seriöse Vorbereitung. Als wir alle wieder auf dem Rasen trainieren durften, blieb uns auch hier zu wenig Zeit um wieder an die alte Form anzuschliessen (wir hatten einen sehr langen Winter). Da wir uns in der ersten Stärkeklasse angemeldet hatten, wussten wir, dass es nicht einfach wird, mit diesem Trainingsrückstand. Dies mussten wir im ersten Meisterschaftsspiel auswärts gegen den FC Rüti schmerzlich am eigenen Leib erfahren. Wir wurden mit einem Unterschied von 6 Toren auseinander genommen. Ratlosigkeit und Traurigkeit machten sich bei den Jungs bemerkbar. Die Fehler durften wir nicht beim Schiri suchen (obwohl der nicht den besten Tag hatte) sondern nur bei uns selber.

Nach jedem zusätzlichem Training lief es immer besser. Wir schlugen die Favoriten, jedoch verloren wir immer knapp gegen die eher „harmlosen“ Gegner. Was für ein Krucks.....

Zu guter Letzt hatten sich die Jungs doch sehr gut geschlagen. Von zehn Spielen haben wir sechs gewonnen und nur vier verloren. Fazit: Wir waren sicherlich in der richtigen Stärkeklasse eingeteilt. Und was schön ist, ist dass die gesamte Mannschaft, ausser zwei Junioren, nochmals ein Jahr lang zusammenspielen wird.

Die Mannschaft zeichnet sich vor allem durch Ihre Homogenität aus, die sich immer wieder im Spielfluss auszeichnet. Zu Recht haben wir sie in der neuen Saison 2010/11 in die Stärkeklasse Promotion angemeldet. Wir beiden Trainer sind überzeugt, dass die Gegner noch lange von uns reden werden.

Ich, Dani Gruber, wünsche dem neuen/alten Ea alles, alles Gute für die Saison 2010/11. Ab der neuen Saison wird Toni das Ea alleine trainieren und ich das neu zusammengestellte Eb. Toni und ich werden jedoch am gleichen Tag trainieren und handhaben es wie einen kleinen Pool. Dies könnte sich nochmals sehr gut auf das neue Eb auswirken. Gute Spieler, die sich sehr schnell an unser Tempo gewöhnen und noch mehr wollen, könnten so natürlich ins Ea kommen. Die fehlenden Spieler würde ich von unten hinauf holen. Und so wäre der Steigerungsfluss gewährleistet.

Frei nach dem Motto:

Verbindung des Breitenfussballs mit dem Leistungsgewdanken!!!

Ein besonderes Lob möchten wir den Eltern, Verwandten und sonstigen Fans aussprechen. Unsere Jungs durften bei jedem Meisterschaftsspiel viele der genannten Fans begrüßen. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist und freuten uns immer wieder über das tolle Ambiente, das wir auf dem Platz gespürt haben.

In diesem Sinne wünschen wir allen Spielern und Eltern ein schönes Abschlussfest im Connyland.

Es war für mich persönlich eine super tolle Zeit und ich werde Euch alle sehr vermissen. Ihr seid eine tolle Mannschaft, die es noch sehr weit bringen kann, da bin ich felsenfest überzeugt.

Toni Carlucci und Dani Gruber

Saison-Rückblick Ec-Junioren

Ein Jahr ist vorbei, leider viel zu schnell. Es ist schwierig für uns all das Erlebte und alle Emotionen in einem kurzen Bericht wirklich zu beschreiben. Unser Fanblock kann dies sicher bestätigen. Aber nun von Anfang an.

Im Juni 2009 trafen wir uns zum Kickoff mit den Eltern. Sinn und Zweck der Sitzung war und ist es, sich näher kennen zu lernen, das heisst die neuen Junioren und deren Eltern. Ihnen zu erklären, was wir von ihnen und den Jungs erwarten, Trainingsabläufe, Ziele, Spielphilosophie, TEAM-Geist. Dies scheint uns der wichtigste Punkt. Wenn wir ein Team haben das wirklich zusammenhält, haben wir schon die halbe Miete. Mit Stolz können wir sagen, dass wir dieses Ziel auch dank der Eltern, die einen grossen Teil dazu beigetragen haben, erreicht haben. Dass die Junioren immer pünktlich zum Training und zu den Spielen erschienen sind, ist alleine Ihr Verdienst. An dieser Stelle herzlichen Dank.

Weiter ging es im August beim E-Junioren Turnier in Kollbrunn. Dieses Turnier diente uns dazu, zu schauen wie die Jungs spielen, da wir bis dahin noch kein Training absolviert hatten.

Umso erfreulicher war es zu sehen, dass wir uns im Mittelfeld etablieren konnten. Für die Jungs war es sicher eine ausserordentliche Leistung, da der grösste Teil von ihnen das erste Mal auf dem grösseren Spielfeld spielte und an diesem Sonntag eine fast brutale Hitze herrschte. Eine Woche später ging bereits die Meisterschaft los. Das erste Spiel fand in Hinwil statt. Den Heimweg konnten wir mit einem hohen Sieg antreten. Die Junioren waren voll motiviert und dachten, dass alle weiteren Spiele so einfach zu bewältigen wären. Leider kamen sie schon beim nächsten Match auf den Boden der Tatsachen zurück. Denn dieses Spiel verloren wir haushoch. Bei den weiteren Spielen gewannen und verloren wir, teilweise knapp und teilweise sehr klar. Nun, die Vorrunde ging viel zu schnell um und schon stand der Winter vor der Tür. Nach der Vorrunde standen wir im Mittelfeld der Tabelle. Bereits jetzt konnte festgestellt werden, dass gewisse Spielzüge vorhanden waren. Die Jungs waren wirklich bemüht, das im Training erlernte im Spiel umzusetzen. Wie bereits erwähnt, stand der Winter vor der Tür. Diese Saison hatten wir das Glück jede Woche trainieren zu können. Im Verlauf der kalten Monate konnten wir beobachten, wie die Jungs immer hungriger wurden. Sie wollten endlich wieder nach draussen, den Nervenkitzel während des Spiels wieder spüren. Vorher standen jedoch noch zwei Hallenturniere auf dem Programm. Auch diese beendeten wir im Mittelfeld. Nun zur Rückrunde. Leider „verpassten“ wir die ersten vier Spiele. Wir erklärten ihnen nochmals einiges und machten ihnen klar, dass vieles, wenn nicht alles im Kopf stattfindet. So konnten wir die Jungs wieder motivieren. Sofort kamen die guten Ergebnisse. Man sah während dem Spiel alles, was sie während dem Jahr gelernt hatten. Kurzes Passspiel, hinten herum spielen, Pässe in die Tiefe etc. Sie wurden immer motivierter, verstanden auch, was „miteinander“ bedeutet. Alle für einen, einer für alle. Sie kämpften immer bis zum Schluss, auch wenn wir am gewinnen waren, weil sie verstanden hatten, dass das Spiel erst zu Ende ist wenn der Schiedsrichter abpfeift. Wir haben das Saisonziel nicht ganz erreicht. Trotzdem sind wir sehr stolz auf unsere Junioren.



Roli und ich freuen uns bereits jetzt, nach der Sommerpause wieder da anzuknüpfen wo wir aufgehört haben.

JUNGS WEITER SO !!!!

Roli und Manu



Abschluss Junioren Fa Saison 2009/2010

Nachdem wir während der ganzen Saison unsere 14 Junioren auf ihrem Weg zu gut ausgebildeten Fussballern wieder ein Stück weiter gebracht hatten, feierten wir am 26. Juni 2010 ein tolles Abschlussfest.

Mittags besammelten sich die Junioren mit uns beiden Trainern beim Kirchgemeindehaus Hittnau. Von da war es nur ein kurzer Weg bis zum Hof der Familie Jampen, welche uns an diesem Nachmittag als Gäste begrüsst.

Wir hatten einen heissen und wunderschönen Tag für unseren Abschluss ausgesucht. So musste nach dem Eintreffen bei Jampens bereits eine erste Eistee-Runde ausgeschenkt werden. In den 4 Stunden mit den Junioren, bis die Eltern und Geschwister zu uns stiessen, wurden auf und rund um den Hof acht Spiele durchgeführt.

Bei den Spielen wurde Verschiedenes gefordert. Das Glück war beim Lotto und im Würfeln gefragt, beim Frisbee- und Ringwerfen war Geschicklichkeit angesagt. Mit dem Squash-Schläger, beim Tore schiessen und Parcours bewältigen stand die sportliche Komponente im Vordergrund. Als Klassiker durfte auch das Suchen eines lebendigen Tieres am Fluss nicht fehlen.

Die Zeit verging im Flug und bald schon trafen auch die Eltern und Geschwister bei Jampens ein. Nach der Begrüssung wurde von uns die Rangliste der Spiele bekannt gegeben. Vom Fussball über T-Shirts, Drachen oder die Original-Unterschrift von Ottmar Hitzfeld hatte es für jeden Junior einen Preis.

Als nächster Programmpunkt war ein Ballonflugwettbewerb angesagt. Junioren, Geschwister und Eltern versuchten ihr Glück und hofften, dass der Ballon mit ihrer Karte den weitesten Weg vor sich hatte. Strahlende Kinderaugen sahen den rund 50 Ballons nach, die in den blauen Hittnauer Himmel geschickt wurden.

Die Eltern und Junioren bedankten sich anschliessend bei uns beiden Trainern für den Einsatz während der Saison. Ein selbst verfasstes Gedicht, welches von den Junioren vorgetragen wurde machte den Anfang. Dann durften wir ein Geschenk entgegen nehmen, welches originellerweise nach dem Zünden einer Tischbombe im Fussballerlook zum Vorschein kam.

Das gemütliche Zusammensein; Essen der Grilladen und feinen Desserts, sowie das erfolgreiche Bekämpfen des Durstes konnten wir an diesem Vollmondabend noch sehr lange geniessen. Auf dem hofeigenen Fussballfeld und dem Trampolin wurde es den Junioren nie langweilig. Nachdem die Eltern sich gestärkt hatten, wurden zuerst die Mütter und dann auch die Väter von den Junioren zum Fussballspielen herausgefordert. Manch lustige Szene spielte sich ab, und beim einen oder anderen Elternteil wurde klar, woher der Junior sein Talent hat.

Ein gelungener Anlass neigte sich dem Ende zu. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an die Familie Jampen für das Gastrecht! Auch allen Junioren und ihren Eltern danken wir für eine schöne Saison, die wir als Fa-Trainer erleben durften.

Thomas und Yves Altermatt





Am Tag als der Regen kam

Am 17. Juni 2010 waren der FC Zürich und der FC Aarau zu Gast auf dem Barzloo für ein Testspiel für die kommende Saison. Nach kurzer aber umso intensiverer Vorbereitungszeit beim FC Pfäffikon, war alles bereit für ein tolles Fussballfest. Leider liess der Wetterbericht bereits einige Tage im Voraus nichts Gutes erahnen. Und so kam es, wie es kommen musste. Punkt 17.30 Uhr öffneten wir unsere Tore und der Himmel seine Schleusen.

Dank einem erfolgreichen Vorverkauf und vielen treuen Fans durften wir trotzdem rund 1100 Gäste auf dem Barzloo begrüßen. Des Weiteren war auch sehr erfreulich, dass beide Teams mit sämtlichen verfügbaren Stars auf dem Barzloo gegeneinander antraten. Selten erhält man die Möglichkeit, einen Xavier Margairaz, einen Eric Hassli oder Alexandre Alphonse aus nächster Nähe zu beobachten. Mit Walter Scheibli als Speaker und Interviewer durfte auch der eine oder andere Lacher erwartet werden.

Das Spiel begann pünktlich und sofort machte der FCZ klar, wer hier das Super League Team ist. Bereits nach zwei Minuten gingen die Zürcher durch den Wetziker Ivan Audino in Führung. Wenige Minuten später hätte Alphonse mit einem Heber beinahe das 2:0 erzielt. Der FC Aarau musste sich mehrmals beim sehr starken Torhüter Joel Mall bedanken, welcher u.a., ebenfalls noch in der Startphase, einen Penalty von Alphonse abwehren konnte. Nach dem FCZ Startfurioso passte sich das Spiel dann leider dem Wetter an und plätscherte lange Zeit dahin. Erst gegen Schluss kam es nochmals zu heissen Szenen in beiden Strafräumen. Schliesslich war es mit Tolga Mertoglu ein weiterer U-21 Spieler, der in der 76. Minute mit dem 2:0 für die Entscheidung sorgte.

Nach dem Spiel ging es für die jüngsten Fans erst richtig los. Sie stürmten das Spielfeld und liessen sich Autogramme auf alle möglichen Mitbringsel und Kleidungsstücke geben. Zur grossen Freude aller, nahmen sich die Spieler trotz des nun strömenden Regens und der tiefen Temperaturen Zeit, bis der letzte Fan sein Autogramm erhalten hatte. Vor allem die Unterschrift von Eric Hassli war sehr begehrt und die Fantraube um ihn schien kaum kleiner zu werden.

Nach dem Spiel nahmen sich die Trainer Urs Fischer (FCZ) und Ranko Jakovljevic (FCA) im Festzelt Zeit und stellten sich den Fragen von Walter Scheibli. Ebenso durften Interviews mit Florian Stahel und Silvan Aegerter miterlebt werden.

Wir schauen zurück auf einen aufregenden, spannenden und erfolgreichen Abend auf dem Barzloo. Die Zuschauer waren zwar nass und durchfroren, dennoch waren nur zufriedene Gesichter zu sehen. Freude hatten wir an den Profis der beiden Teams, welche sich sehr positiv, freundlich und in keinster Weise überheblich präsentierten.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, welche zahlreich erschienen sind und mit spontaner Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben. Ausserdem möchten wir die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Feuerwehr und dem zum Glück nicht benötigten Polizeiaufgebotes erwähnen.

Kleine Geschichten am Rande

Für 20 Junioren und Juniorinnen des FC Pfäffikon war dieser Abend etwas ganz besonderes. Sie durften als Escort Kids mit den Profis aufs Spielfeld laufen. Ein wirklich aufregendes Erlebnis für die Kinder, welchen diesen Augenblick sichtlich genossen.

Die restlichen zwei Escort Kids wurden im Vorfeld der Partie über das Regio verlost. Dabei hat sich die Lehrerin einer Schulklasse aus Hittnau als Fussballfan und Fan ihrer fussballverrückten Klasse gemeldet. Andy Wittausch vom Regio war von diesem Kontakt so begeistert, dass er der Klasse mit Übernahme eines Kostenteils den Besuch beim Spiel ermöglichte.

Besonders glücklich ging Lars, ein D-Junior des FC Egg nach Hause. Er gewann souverän das Penaltyschiessen in der Pause und wurde mit einem WM Ball mit sämtlichen FCZ Autogrammen belohnt. Erst beim anschliessenden Siegerinterview mit Walter Scheibli zeigte er ein wenig Nerven.





SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.
SEIT GENERATIONEN.

NEU: ROHRLASERN

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALLBEARBEITUNG
WIE MACHEN GARANTIEREN MEHR AUS IHREM METALL SEIT ÜBER 100 JAHREN
Lerch AG | Mettlenbachstrasse 1 | 8612 Mönchaltorf | 041 277 73 80 | www.lerch.ch

LERCH
STARK IN METALL



Unsere Region.
Unsere Bank.

 **Clientis**
Zürcher Regionalbank

Bahnhofstrasse 16
8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 15 15
www.zrb.clientis.ch

Beachparty 2010

Nach langer Vorfreude fand am 21.05.2010 die BeachParty 2010 im Barzloo statt. Mit Sand, Palmen und einem kleinen Pool war alles bereit für die langersehnte Partynacht.

Während im hinteren Teil des Zelts das Beachsoccer Turnier in vollem Gang war, tanzten die ersten Gäste bereits ausgelassen auf der sandigen Unterlage.

Da das Wetter im Mai nicht besonders gut war, konnte die Dekoration auf jeden Fall sommerliches Ambiente verbreiten. Nicht nur die Drinks waren beliebt, auch die neu auf die Speisekarte gesetzten Spiessli gingen weg wie warme Semmeln.

Wie jedes Jahr auch wieder ein Hit war die Shot-Wand, welche reichlich genutzt wurde.

Dieses Jahr ins Programm der Beachparty aufgenommen wurde die Modeschau, welche der Sport-Attack organisiert hat. Dabei wurde uns die neuste Strandmode von Beachboys und Girls präsentiert.

Einmal mehr war es eine gelungene Party, die wir in bester Erinnerung behalten werden.

Das FCP Fussball ABC

Nach A und B in der ersten Ausgabe, geht es weiter mit C wie Chemie:

Die Chemie in einer Fussballmannschaft muss stimmen. Das heisst, dass die Verabreichung leistungsfördernder Mittel im Einklang mit den dafür geschaffenen Regeln erfolgen muss.

Dabei hat jeder Vereinsmediziner seine kleinen Geheimrezepte. Diese reichen von Traubenzucker über Elektrolyt-Getränke, Rotwein mit Ei, selbstgebraute Kräuteresenzen, Bienenhonigextrakte, Kaptagonderivate, Placebos, links- und rechts-drehende Aminosäuren, kaltgepresstes Olivenöl bis hin zu Viagra.

Sogar das Deutsche Weltmeisterteam von 1954 soll unerlaubte Mittel eingenommen haben. Natürlich ist das völliger Blödsinn! Damals hat die Chemie in der Herberger-Elf jedenfalls noch gestimmt. Helmut Rahn, der Held des Wunders von Bern und Schütze des legendären Siegtores, war mit ca. 1,2 Promille Restalkohol lediglich stockbesoffen.

D wie Derbyfieber:

Neben Punkten und Tabellenplätzen, geht es bei einem Derby vor allen Dingen um das Ansehen und die Ehre eines Vereins, einer Stadt, einer Region oder eines ganzen Landes.

Die Kontrahenten und ihre Anhänger scheinen bereits Tage vor Anpfiff von einem flächendeckenden Virus befallen zu sein. Erhöhte Körpertemperatur, Seh- und Hörschwächen, trockene Rachenhöhle, Schlafstörungen und juckender Fusspilz sind erste Anzeichen einer Infektion mit Derbyfieber.

Da diese Symptome ausnahmslos psychosomatischer Natur sind, ist medizinischer Beistand nicht erforderlich. Die vorbeugende Einnahme von Medikamenten aus dem Hause Feldschlösschen wirken nachweislich wahre Wunder.

E wie Erfolgstrainer:

Nur wer Spiele und damit Titel gewinnt, ist ein Erfolgstrainer. „Siegen oder fliegen“ heisst die Devise. Dem permanenten Erfolgsdruck begegneten schon die Trainergrössen vergangener Tage mit übersteigertem Selbstvertrauen und viel Humor, wie diverse überlieferte Zitate belegen:

Otto Rehaegel: „Wenn ich heute fünf Talente einbaue und mehrere Spiele hintereinander verliere, dann lassen die Leute an den Blumen, die sie mir zuwerfen, die Töpfe dran“.

Franz Beckenbauer: „Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage“.

Helmut Schön: „Da gehe ich mit Ihnen ganz chloroform“.

Otto Pfister (über das genaue Alter von Ex-Eintracht-Frankfurt-Profi Anthony Yeboah befragt): „Da hilft nur eins, Bein aufsagen und die Jahresringe zählen“.

Übertrieben hat es Uwe Klimaschefski, 1988 Trainer des FC Homburg: Nach einer Niederlage liess er den unglücklichen Schützen eines Eigentores während des Schusstrainings an einen Torpfosten fesseln.

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Zurich Schweiz
Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34

Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG



HUBER+SUHNER
Technologie, die verbindet



Verbindungen, die dich weiterbringen

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in 12 verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Internet: www.hubersuhner.com/lehre
Mail: lehre@hubersuhner.com
Telefon: 044 952 22 94

HUBER+SUHNER AG, Lehrlingsausbildung Pfäffikon
Tumbelenstrasse 20, CH-8330 Pfäffikon, Tel. +41 (0)44 952 22 11

HUBER+SUHNER ist ein führender Anbieter von Komponenten und Systemen der elektrischen sowie optischen Verbindungstechnik für die Kommunikation, die Industrie und den Transportbereich. Wir verfügen über Kernkompetenzen in Hochfrequenz, Fiberoptik sowie Niederfrequenz.

HUBER+SUHNER
Dagersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 (0)71 353 41 11

HUBER+SUHNER
Tumbolenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 (0)44 952 22 11

info@hubersuhner.com
www.hubersuhner.com

Grümpibericht 2010 18 – 20. Juni 2010

Der Startschuss für das diesjährige Grümpi Pfäffikon war traditionsgemäss am Freitag mit dem Dorfturnier. Die Teilnehmer bestehend aus Vereinen, Institutionen oder Gruppen gaben trotz nasskaltem Wetter ihr bestes. Nicht nur das Fussballspielen stand im Vordergrund, sondern es wurden im Festzelt auch Gemeinschaftsspiele durchgeführt, was zur guten Stimmung beitrug hatte. Im Anschluss an den Wettkampf wurde der Abend durch die Band "Fine-Taste" so richtig lanciert. Die ausgelassene Stimmung hielt bis spät in die Nacht an.

Am Samstagmorgen musste man mit Schrecken feststellen, dass sich über Nacht auf den Rasenplätzen kleine Wasserpfützen gebildet hatten. Das Grümpi musste darum auf den Allwetterplatz ausweichen. Die Kälte, der Regen und der Sandplatz konnte die meisten Teilnehmer nicht abschrecken und so wurde munter gespielt. Rund 90 Mannschaften in 11 Kategorien kämpften um den Ball und mit dem Sandplatz, der mit der Zeit die Sportler rot einfärbte.

Auch am Sonntag konnte man vorerst nicht auf den Rasen. Der Regen wurde jedoch mit der Zeit schwächer und es zeigten sich sogar vereinzelt Sonnenstrahlen. Aus diesem Grund konnten wir die Finalsiege am Nachmittag auf unseren beiden Rasenplätzen durchführen. Die letzten Höhepunkte des Grümpis waren die Preisverteilung sowie die Ziehung der Gewinner der alljährlichen Tombola, welche wieder mit Hauptpreisen von bis zu 10'000 CHF aufwarten konnte!

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder die Unterstützung der Suva welche bei den Matches der Kategorie „Erwachsene“ offizielle Schiedsrichter sponserte. Dadurch hatten wir wie 2009 mit weniger Verletzungen zu kämpfen und auf dem Fussballplatz stand der Sport im Vordergrund und nicht Diskussionen oder Aggressionen. Diese beiden Aspekte trugen wesentlich zum Erfolg unseres Grümpis bei.

Am Samstag wird aber nicht nur Fussball gespielt! Gegen Abend verwandelt sich das Festzelt zu einer Party. Die Musikband „Indigo“ heizte den Besuchern mit Rock und Pop lautstark ein. Die Musik wurde im Anschluss an den Auftritt der Rockband ins Barzelt, verlegt wo man bis früh in die Morgenstunden ausgelassen feierte. Für diejenigen unserer Gäste, die sich gerne der lauten Musik entziehen wollten, hatte das Weinstübli geöffnet. Mit einem guten Tropfen Wein und einem Fleisch- und Käseplättli konnte man diskutieren und den Abend ruhig gestalten.

Ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmer, an unsere Sponsoren, auf die wir immer wieder zählen können und ans OK-Team, das auch dieses Jahr tolle Arbeit geleistet hat.

Trotz des miserablen Wetter fanden auch dieses Jahr viele Sportbegeisterte den Weg ins Barzloo, wodurch wir ein tolles, friedliches und erfolgreiches Grümpi erleben durften!

Bis zum nächsten Jahr am Grümpi 2011, 17-19 Juni.

OK-Präsi

Spirit of Sport / Aktiv Physio – Wir machen Menschen leistungsfähiger!

FCP Chronik



25 Jahre FC Pfäffikon

Während vier Tagen, vom 27. Mai – 30. Mai 1976 feierte der Fussballclub sein 25jähriges Bestehen. Neben der eigentlichen Jubiläumsfeier gab es ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Eingeläutet wurden die Festlichkeiten mit dem 5. Internationalen Seniorenturnier. Verschiedene Juniorspiele, ein Behördenmatch „Gemeinderat gegen Schulpflege“, sowie das Schlager-treffen Bayern München Junioren gegen die erste Mannschaft des FCP bildeten die Höhepunkte.



Ziischtigs-Club

Von ehemaligen Aktivmitgliedern wurde im Jahre 1977 der „Ziischtigs-Club“ ins Leben gerufen. Zu dieser Zeit gab es noch keine Veteranenequipe, so waren die ausrangierten Senioren meist ohne Verbindung zu einer Mannschaft. Einige Ehemalige äusserten den Wunsch, auch in Zukunft ihrem Hobby nachzugehen. Nebst den Trainingsabenden in der Obermatt-Turnhalle, pflegten die Mitglieder auch den gesellschaftlichen Teil. Kegelabende, eine zweitägige Reise, sowie Jassabende gehörten zum regelmässigen Programm.



Schiedsrichter suche

Im Januar 1978 erhielt der FC Pfäffikon vom Fussballverband des Kantons Zürich Post, welche alles andere als erfreulich war. Sollten nämlich nicht innert kurzer Frist mindestens zwei Schiedsrichter-Kandidaten angemeldet werden, würde eine bestimmte Anzahl Mannschaften vom Wettspielbetrieb ausgeschlossen werden. Dank grosser Anstrengungen des Vorstandes ist es in den letzten Jahren gelungen, diese Misere zu beheben.

Anm. d. Red, Heute im Jahre 2010, ist die Lage wieder so prekär wie im Jahre 1978. Da der FC Pfäffikon immer mehr Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb stellt, heisst es für den Club auch, immer mehr Schiedsrichter zu stellen. Der Koeffizient des FCP ist nun unter „1“, was bedeutet, dass eine Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden muss, wenn nicht sofort ein oder mehrere Schiedsrichter gefunden werden!



Klubbulletin FCP-News

Am 9. Februar 1978 erschien die erste Ausgabe des „FCP-News“. Einfach und bescheiden kam das offizielle Kluborgan in Form eines gefalteten A4-Blattes daher. Verteilt wurden die 450 gedruckten Exemplare an alle Klubmitglieder. Erste Redaktoren waren Ernst Wagenseil und Roger Keller. Ab dem 5. Jahrgang wurden pro Saison drei oder vier Nummern herausgegeben. Der Umfang wurde auf acht bis zwölf Seiten erweitert. 1986 erschien das „News“ in ganz neuer Aufmachung. Die Auflage wurde auf 3000 Exemplare erhöht und von nun an in jeden Pfäffiker Haushalt verteilt. Selbst ein letztes neues Erscheinungsbild und zahlreiche Mutationen in der Redaktion konnten den Untergang des an sich beliebten Klubheftes nicht stoppen. Trotz intensiver Suche, stellte sich für die Redaktionsarbeit niemand mehr zur Verfügung. Im Mai 1999 erschien die 66. Ausgabe des „Alten FCP-News“.

(aus Jubiläumsschrift und Chronik des FCP anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums)



Bleiben Ihre Trainingsfortschritte aus? Fehlt es Ihnen an Kraft, Ausdauer oder fehlt die Motivation? Stossen Sie koordinativ oder technisch an Ihre Grenzen? Können Sie Ihre Leistung nicht „auf den Punkt“ abrufen? Schöpfen Sie das Potential "cleverer" Ernährung nicht aus? Haben Sie sich nach einer Verletzung nicht richtig erholt?

Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen als Hobby- oder Leistungssportler- als Firma, Verein oder Patient haben, sind sie bei uns gut aufgehoben!

Steckbrief Spirit of Sport / Aktiv Physio:

Gestartet sind wir 2003 in Pfäffikon und sind seither fest verankert in der Region. Unser Einsatzgebiet (Olympische Spiele, Formel 1 Weltmeisterschaft) erstreckt sich allerdings über die ganze Welt!

Wir sind ein Team von sieben Therapeuten, mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten. Unsere Praxis verfügt auf 160m2 über fünf modern eingerichtete, abgetrennte Therapieplätze und einen Trainingsbereich mit verschiedenen physiotherapeutischen Trainings-, Analyse-, Behandlungs- und Therapiegeräten. Dazu kommt ein separater Trainingsraum für Gruppentherapien, Spezialtrainings und Referate/Kurse. Zusätzlich steht uns auch die Infrastruktur unseres Partners Top-Fit im gleichen Haus zur Verfügung (1600 m2; Freihandtraum, über 100 Kraftgeräte und 60 Ausdauergeräte; zwei Arenen für Spezialtrainings, Kurse, Schulungen und Vorträge).

Mehr Informationen über uns und unser Angebot finden Sie auf www.spirit-of-sport.ch. Sie können sich dort auch für unseren Newsletter anmelden. An unsere Abonnenten versenden wir auch regelmässig interessante Artikel zu aktuellen Themen (Training und Sport / Ernährung und Gesundheit).



Wir machen Menschen leistungsfähiger!

- Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Klinische Psycho-Neuro-Immunologie
- Leistungsdiagnostik
- Personal Training / Athletencoaching
- Ernährungsberatung
- Mentaltraining

- Physiotherapie-Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Aktive Bewegungstherapie
- Submaximaler Laktatstufentest
- Medizinische Trainingstherapie
- Laufanalyse
- Rehabilitation nach operativen Eingriffen
- Krafttest
- Manualtherapeutische Techniken
- Sprungkraftanalyse
- Koordinationstraining
- Talentbeurteilung
- Taping und Kinesiotaping
- Sportmedizinische Checks
- Ultraschall-/Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- Cranio Sakraltherapie
- Gruppentherapie/-Training

Gegen Vorweisen dieses Inserates erhalten Sie einen Laktatstufentest zum Spezialpreis von CHF 180.- anstatt CHF 220.- (gültig bis 31.10.2010)

Spirit of Sport GmbH • Steinwiesstrasse. 44 • 8330 Pfäffikon ZH • Tel.: 044 953 33 23 • www.spirit-of-sport.ch • info@spirit-of-sport.ch

Sponsoring In eigener Sache – Sponsoring beim FC Pfäffikon

Wie kann ich als Privatperson den FCP unterstützen?

Als Passivmitglied mit einem jährlichen Beitrag von	Fr. 50.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	Fr. 100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	Fr. 200.00
Als Mitglied im Juniorenförderclub unterstützen Sie die Junioren des FCP mit...	

Wie kann ich als Firma den FCP unterstützen und gleichzeitig werbewirksam auftreten?

Mit einem Inserat in der nächsten Ausgabe der FCP News ab	Fr. 100.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	Fr. 100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	Fr. 200.00
Mit einer Bandenwerbung auf dem Sportplatz Barzloo ab (jährlich)	Fr. 200.00
Mit einem Tenuessponsoring (mit Werbeaufdruck). Varianten: Trainer, Taschen etc.	
Als "offizieller Partner", "Co-Sponsor" oder „Hauptsponsor“ mit separaten Konzepten	
Als Mitglied im Hatrick Club	

Wir würden uns freuen, auch sie in Zukunft zu den Supportern des FC Pfäffikon zählen zu dürfen.

Bei Interesse kontaktieren sie uns bitte per E-Mail an: pr@fcp.ch
oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.



Seit 1955

K

Getränkehof Oberland

G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 243 25 28 Fax 055 243 14 58
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister

Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77
Fax 044 950 27 46



kom

NEU!!!

FCP CAPS FÜR FR. 25.00



FCP Logo gestickt

AKTION BESTHENDER FAN ARTIKEL:

- FCP Polo Shirt Fr. 15.00 an statt Fr. 30.00 (50% Rabatt)
- FCP red-white Shirt Fr. 10.00 an statt Fr. 22.00 (55% Rabatt)
- FCP Feuerzeuge Fr. 1.00 an statt Fr. 2.00 (50% Rabatt)

Alle Artikel zu bestellen per Email: pr@fcp.ch oder SMS an 079 297 40 58 ! Versand ab Bestellwert Fr. 25.00 ! Versandkosten pro Bestellung : Fr. 7.00 ! oder Abholung im Barzloo nach Vereinbarung

NEU!!!

FCP SCHIRM FÜR FR. 30.00



Portierschirm weiss rot. FCP Logo gedruckt. Griff: echtholz geflammt. Durchmesser: 130cm

Der neue Chevrolet Spark. 6 Airbags, 5 Plätze, Energieeff. A, ab CHF 12'990.-

Opel Astra Enjoy –
jetzt einsteigen lohnt sich.



Profitieren Sie vom 75 Jahre Geschenk-Paket und von unserer Jubiläums-Prämie.



75 Jahre Geschenk-Paket			
Zweizonen-Klimaautomatik	CHF 500.-	Zusätzlich:	
Park-Pilot vorne und hinten	CHF 750.-	Jubiläums-Prämie	CHF 1'500.-
Lenkradheizung mit Lederlenkrad		oder Jubiläums-Leasing*	4,1%
und Sitzheizung vorne	CHF 390.-	Opel Astra Enjoy 1.6 ECOTEC [®]	
Nebelscheinwerfer vorne	CHF 250.-	inkl. Geschenk-Paket	
17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Multi-Speichen	CHF 800.-	zum Jubiläumspreis ab	CHF 27'450.-¹⁾
Ihr Kundenvorteil	CHF 2'690.-		



www.opel.ch **GMAC FINANCIAL SERVICES**

Wir leben Autos.



Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

¹⁾ Barkauf-Pflichtbeispiel: Opel Astra Enjoy 1.6 ECOTEC[®], 85 kW/115 PS, 5-fähig, 5-Gang-manuell, Basispreis mit 75 Jahre Geschenk-Paket CHF 31'140.-; Kundenvorteil: CHF 4'190.-; neuer Verkaufspreis CHF 27'450.-; 149 g/km CO₂-Ausstoss, ø-Verbrauch: 6,4/10/6 km, Energieeffizienzklasse B. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller Neuwagenmodelle in der Schweiz beträgt 168 g/km.
²⁾ Leasing-Preisbeispiel: gleiches Modell, Basispreis CHF 28'950.-, Sonderzahlung CHF 3'010.-, Leasingrate CHF 375.-/Vonat, effektiver Jahreszins 4,18%, Leasingdauer 48 Monate, Kilometerleistung von 18'000 km/Jahr. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Alle Preise inkl. 7,6% MwSt. GMAC Suisse SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls diese zur Überschuldung des Kunden führen können. Gültig bis zum 30. September 2010, nicht kumulierbar mit anderen Marketingaktivitäten von GM Suisse SA. Bei den angeführten Angeboten handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen.